



Dezember 2021/
Januar 2022

MartinsBote

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dautphe

**Weil Gott
in tiefster Nacht
erschieden,
kann unsre Nacht
nicht endlos sein!**

Dieter Trautwein

**Angaben über die Kontakte
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

Bibelgeschichten

Eine deutsche Bibel aus der Sowjetunion erzählt

Nein, ich weiß, ich sehe wirklich nicht gut aus. Mein Rücken ist schon lange weg, die Buchdeckel auch, das ganze erste Mosebuch mit den schönen Geschichten von der Schöpfung, von Abraham, Isaak, Jakob, Josef und der Anfang des zweiten mit der Befreiung aus Ägypten ist weg, auch der Schluss des Alten Testaments. Das Neue fehlt ganz.

Nein, ich bin auch nicht mehr im Gebrauch. Meine jetzige Besitzerin kann meine Schrift nicht einmal mehr lesen. Trotzdem bin ich ihr wichtig. Das liegt an meiner Geschichte.

Ich habe einer jungen Frau gehört, die mich sehr geschätzt hat. Alle haben nur „Moddr“ zu ihr gesagt, ihre elf Kinder und später ihre Enkel. Ich habe mitbe-



kommen, wie groß die Freude war, als wieder ein Kind geboren wurde. Aber ich habe auch ihre Trauer gespürt. Denn ein Kind nach dem anderen ist verhungert. Das letzte Mädchen wollte der Vater auf dem Markt verkaufen, nur um es vor dem Hunger zu bewahren. Doch dann hat er es wieder mitgebracht. Er wollte lieber selbst verhungern. Das ist vor 90 Jahren gewesen. Das Mädchen hat überlebt und selbst später fünf Kinder bekommen. Ihnen hat die Moddr immer aus mir vorgelesen, als alle im Bett gelegen haben. Ich glaube, die Moddr hat viel Trost aus mir geschöpft, Gelassenheit und neuen Mut.

In der Sowjetunion ist es verboten gewesen, Deutsch zu sprechen. Doch die Moddr, die in Deutschland geboren war, hat mit ihren Enkeln nur Deutsch gesprochen. Die sind genervt gewesen, doch die Moddr hat nur gesagt: „Ihr werdet es mir eines Tages danken.“

Der Tag ist tatsächlich gekommen. Die Familie hat ihren ganzen Besitz und das Notwendigste in zwei Koffer gepackt. Dann sind sie mit dem Flugzeug nach Deutschland ausge- reist. Aber mich haben sie mitgenommen. Durch die Moddr und die Geschichten, die sie aus mir vorgelesen hat, sind alle gut vorbereitet gewesen auf Deutschland und die deutsche Sprache. Das hat mich sehr gefreut.

Heute gehöre ich der ältesten Enkelin. Sie bewahrt mich gut auf. Ich bin so etwas wie eine Brücke zu

ihrer Vergangenheit. Manche Fotos bewahrt sie in mir auf. Wenn sie mich in die Hand nimmt, denkt sie an ihre Moddr-Oma zurück, von der sie viel Liebe bekommen hat. Manchmal erzählt sie ihren Kindern von damals. Sie hat sie heimlich taufen lassen müssen, auch das ist in der Sowjetunion verboten gewesen. Aber die Taufe war ihr wichtig. Sie hat mit ihrem Mann zusammen eine ganz neue, sehr schöne Bibel bekommen. Das ist bei ihrer Goldenen Hochzeit gewesen. Da haben sie die kirchliche Trauung nachgeholt, die auch verboten war. In der neuen Bibel lesen sie nun. Aber ich bin nicht eifersüchtig. Denn mich werden sie niemals wegwerfen.

Ich bin gespannt, was ich noch erleben werde. Aus meinen Worten wird sicher niemand mehr Trost schöpfen, dazu ist meine Schrift einfach zu alt und zu schwierig – und ich bin zu kaputt. Aber vielleicht kann ich trotzdem noch an die Moddr erinnern, an ihr schweres Leben – und an ihren Trost, ihren Mut und ihre Gelassenheit.

Reiner Braun

Dein Wort

*Ist ein Licht auf meinem Weg,
Wenn ich durch das Dunkel geh'.*

Dein Wort

*Ist ein Licht auf meinem Weg,
Lässt mich Deine Hilfe seh'n.*



Mehr als tausend Worte

*Dein Wort ist mehr wert als tausend andere **Worte**
Dein Blick ist mehr wert als tausend andere **Blicke**
Deine Hilfe ist mehr wert als tausend andere **Hilfen***

*Dein **Wort** geht tiefer als tausend andere **Worte**
Dein **Blick** geht tiefer als tausend andere **Blicke**
Deine **Hilfe** geht tiefer als tausend andere **Hilfen***

*von **Dir** will ich die ewigen **Worte**
von **Dir** will ich die ewigen **Blicke**
von **Dir** will ich die ewige **Hilfe***

*durch **Dich** mit **Dir** und von **Dir**
hängt mein ganzes
Leben ab*

*ohne **Dich** wäre ich wie tausend
Worte die mit dem Wind verwehen*

Birthe Büchner

Traditionelle Waldweihnacht

am Montag, 20.12.2021



17.15 Uhr

ab Thomaskirche Mornshausen

17.30 Uhr

ab Gemeindehaus
Hommertshausen

ca. 17.50 Uhr

ab Friedhof Hommertshausen

mit dem Team der Waldweihnacht
und mit dem Posaunenchor

Wir wandern in zwei Gruppen zur
Schutzhütte.

Dort gibt es die Weihnachtsgeschichte,
Lieder, Gebet und Segen.

Ob wir was zu essen und zu trinken
anbieten können, entscheidet sich
erst nach Redaktionsschluss. Infos
auf www.martinsbote.de

Herzliche Einladung!

● Infobrett ●

*Bist du zwischen 8 und 14 Jahren alt?
Möchtest du mal König sein
und gleichzeitig Gutes tun?*



Seit 30 Jahren unterstützt die Katholische Kirchengemeinde „St. Elisabeth an Lahn und Eder“ in Biedenkopf die Sternsingeraktion. Wir besuchen Altenheime, Kindergärten, Rathäuser und Privathaushalte in Biedenkopf und Dautphetal. Willkommen sind neuerdings auch evangelische Kinder, die als Könige durch die Orte ziehen. Lied und Texte lernen wir zwischen den Jahren. In der Zeit vom 5.1. bis 8.1.2022 finden die Besuche statt, in Gruppen zu viert, begleitet von Betreuern. Wer macht mit? Infos bei Anni Knäbe, Dautphe, Tel. 06466 6171, Handy 0151-65873739 oder Mail dakita0257@aol.com.



Posaunenchor bietet Ständchen an

Bedingt durch die Pandemie und die Vorgaben des Staates hat der Posaunenchor seit März 2020 keine Ständchen zu Geburtstagen oder Goldenen Hochzeiten durchführen können, will aber diese Tradition wieder aufleben lassen.

Alle, die seit März 2020 kein Ständchen bekommen haben, dies aber gerne noch nachholen möchten, können sich gerne

Begegnungen im Advent

Ab Anfang Dezember öffnen wir täglich ein Adventsfenster in Dautphe.



Dazu treffen wir uns jeweils um 18.30 Uhr für etwa 20 Minuten vor den Fenstern der Gastgeber aus der Freien evangelischen Gemeinde Dautphe und der Kirchengemeinde.

Neben Geschichten oder Gedichten freuen wir uns auf gemeinsames Staunen, Singen, Reden und Begegnen.

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich dazu ein, abzuschalten vom Trubel und der Hektik und wünschen uns, dass die Adventsfenster so zu einem

*lebendigen
Adventskalender*

werden.

Weitere Informationen im Dautphtaler, auf www.martinsbote.de

Wer möchte den Nikolaus einladen?

*6. Dezember 2021
zwischen
16 und 20 Uhr*



Der Nikolaus kommt auch dieses Jahr gerne zu Ihnen. Sein Besuch ist kostenlos. Er erbittet einen Beitrag von **15 Euro** pro Familie zu den Rentier- und Schlittenkosten. Der Nikolaus hat allerdings schon versprochen, dass er das Geld am Ende komplett dem Projekt „Jugend und Familie“ stiften will.

Aber: Wo es gerade finanziell eng ist, bitten wir um einen Tipp. Dann werden wir gerne mit Knecht Ruprecht verhandeln ...!

Umgekehrt: Für größere Spenden, die für unser Projekt eingehen, stellt die Kirchengemeinde gerne Spendenbescheinigungen aus.!

Bitte melden Sie sich **bis 30. 11. 2021** im Pfarrbüro (06466-912833) oder

per E-Mail (siehe S. 2). Sagen Sie bitte auch gleich, wann genau es Ihnen passt. Wir rufen dann als „Büro des Nikolaus“ zurück und sagen bis 1. 12. die geplante Zeit — oder mailen.

Weil der Nikolaus zur Risikogruppe gehört, betritt er die Wohnungen nicht, solange Corona gefährlich ist. Er freut sich natürlich, wenn ganz viele vor die Tür kommen. Und sehr gerne überreicht er die Geschenke, die ihm die Eltern, Großeltern, Paten in den Sack stecken. Aber er ist sehr traurig, wenn Kinder dabei sind, für die kein Geschenk vorgesehen ist. Er bittet vor allem die Eltern, an dieser Stelle mitzudenken! Es soll ja kein Kind leer ausgehen.



Allianzgebetswoche 2022

„Sabbat: Leben nach Gottes Rhythmus“

Sonntag, 9.1.2022: „Der Sabbat und die Identität“

- ➔ FeG Mornshausen, 9.15 Uhr, mit Pfarrer Rüdiger Jung
- ➔ FeG Dautphe 10.30 Uhr, mit Pfarrer Rüdiger Jung
- ➔ Vereinshaus Silberg, 9.15 Uhr, mit Pastor Michael Schröder
- ➔ Ev. Gemeindehaus Hommertshausen, 10.30 Uhr mit Pastor Michael Schröder

Montag, 10.01.2022: „Der Sabbat und Gottes Versorgung“

- ➔ FeG Hommertshausen, 19.30 Uhr, mit Pfarrer Rüdiger Jung (und Michael Schröder)

Dienstag, 11.01.2022: „Der Sabbat und die Ruhe“

- ➔ FeG Dautphe, 19.30 Uhr, mit Pastor Wolfgang Stremel (und Reiner Braun)

Mittwoch, 12.01.2022: „Der Sabbat und die Barmherzigkeit“

- ➔ Vereinshaus Silberg, 19.30 Uhr, mit Pfarrer Reiner Braun (und Wolfgang Stremel)

Donnerstag, 13.01.2022: „Der Sabbat und die Erinnerung“

- ➔ FeG Mornshausen, 19.30 Uhr, mit Gemeindeferentin Charlotte Meister (und Michael Schröder)

Freitag, 14.01.2022: „Der Sabbat und die Freude“

- ➔ FeG Hommertshausen, 19.30 Uhr, mit Pastor Michael Schröder (und Reiner Braun)

Sonntag, 16.01.2022: „Der Sabbat und die Hoffnung“

- ➔ Martinskirche Dautphe, 10.10 Uhr, mit Direktor Martin Werth vom Johanneum (und Michael Schröder sowie Reiner Braun)

Nähere Informationen zu den Schutzmaßnahmen: www.martinsbote.de

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

CHR^x
ISTI
VAL
22

Ich glaube.
Wir feiern.
Das Leben!

Mit dabei:

Samuel Rösch - Fil da Elephant

O'Bros - Outbreakband -

Könige und Priester - u.v.m.

25. - 29. Mai 2022

ERFURT

Mehr Infos:
christival.de

Anmeldung:
ejubig.de

Eine Generation, die zusammenkommt, Jesus erlebt und das Leben feiert. Sei dabei und gönne dir zusammen mit 12.000 jungen Menschen Bibel, Erlebnis, Austausch und Feiern!

Basti, Raffi und Robin organisieren für euch die Fahrt und ihr erlebt in einer coolen Gruppe dieses Riesen-Event. Die Anmeldung & Bezahlung zum Christival erfolgt dann von jeder Person separat.

Zuschussberechtigte zahlen 30€ und 55€ alle anderen. Die zusätzlichen Kosten für das Christival betragen 149€ für Nichtverdiener (z.B. Schüler, Azubis, etc.) und 179€ für Verdienende.

Nachdem ihr euch über die ejuBIG angemeldet habt, erhaltet ihr einen AnmeldeLink für das Christival für unsere Gruppe.

Anmeldung bis zum 20.02.'22 auf ejubig.de



Wanderung des CVJM Dautphe

auf dem Pilgerweg entlang der „Extratour Streuobstwiese“



Am Sonntag den 17. Oktober hatte der CVJM Dautphe zur Pilgerwanderung entlang der „Extratour Streuobstwiese“ eingeladen. Unter dem Motto „Wachsen und Reifen - Ein Pilgerweg-“ konnte man an insgesamt 13 Station Impulse aufnehmen und die herrliche Natur mit schönen Aussichten genießen. Pilgern bedeutet „Beten mit den Füßen“ und somit machten sich die Pilger bei herrlichem, sonnigem Oktoberwetter von der Martinskirche auf den Weg. Von dort aus ging es hinauf Richtung Dautpher Schutzhütte, Lautzebachweiher (auch Paddelteich oder Ami-Teich genannt), an der alten Gärtnerei vorbei und bis zur Wacholderheide. An den mar-

kierten Stationen entlang des Pilgerweges wurden die Impulse als Gebet, Segen oder Bibeltexte mit Gedanken vorgelesen. Und so für den weiteren Weg aufgenommen, um offen zu sein, was Gott uns geschenkt hat. Auf Waldsofas oder Ruhebänken am Weg konnte man sich mit der Rucksackverpflegung stärken. Von der Wacholderheide führte uns der Weg, wieder zur Martinskirche zurück. Der gemeinsame Abschluss wurde mit Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz eingenommen. Für alle Beteiligte war es ein sehr schöner, abwechslungsreicher und genussvoller Pilgerweg.

Matthias Frank

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37



Jahreslosung 2022

Gedanken zum Jahreslosungsentwurf von **Claudia Leinweber** (Rückseite)

Eine Hand streckt sich mir entgegen. Da scheint mir einer helfen zu wollen: Damit ich nicht stolpere. Damit ich einen Felsspalt bewältige. Ich brauche nur zuzugreifen. Sein Zeigefinger ist auf mich gerichtet. Doch das ist mir nicht unangenehm. Ich weiß, er sieht mich und meint mich. Ja, mich. Gerade jetzt.

Seine Hand zu betrachten, tut mir gut. Und es ist schön zu erfahren: Bei Jesus bin ich willkommen. Er wird mich nicht abweisen.

Ich denke an die Geschichte von den Familien, die sich auf den Weg gemacht haben zu Jesus. Sogar ihre kleinen Kinder haben sie dabei. Doch plötzlich bauen sich Männer vor ihnen auf und versperren den Weg wie eine Mauer. Sie wollen verhindern, dass Jesus gestört wird. Aber Jesus macht ihnen deutlich: Er lässt sich gerne stören – von Kindern und von allen, die kindlich etwas von ihm erwarten, ja selbst von denen, die sich nur nach dieser kindlichen Erwartungshaltung zurücksehnen. „Hindert sie nicht!“ sagt Jesus seinen übereifrigen Leuten. – „Hindert niemanden!“ sagt Jesus auch zu uns — und fügt vielleicht hinzu: „Hindert euch auch selbst nicht!“ Ein Übermaß an Aktivität, Stress, die Fülle des Alltags und der Festtage — alles das kann Mauern aufbauen zwischen uns und Jesus, Mauern, die Jesus gerne durchbricht mit seiner ausgestreckten Hand. Vertrauen wir ihm. Ergreifen wir seine Hand. Vielleicht ganz neu.

Reiner Braun

JAHRESLOSUNG

2022

Zutritt

frei

**JESUS CHRISTUS
SPRICHT:
WER ZU MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT
ABWEISEN.**

JOHANNES 6,37

Gedanken zum Jahreslosungsentwurf von Hans Jürgen Kind (Rückseite)

Ist das nicht ein Widerspruch? Eine Tür ohne Klinke, ohne Klingel, ohne Klopfer. Zugewachsen von Efeu, als wäre da seit Jahren niemand hindurchgegangen. Ausgerechnet an dieser Tür hängt das Schild: „Zutritt frei!“ Unglaublich!

Jesus hat sich einmal selbst als Tür bezeichnet: „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.“ (Johannes 10,9). Aber oft scheint er mir eine Tür zu sein, die zugewachsen ist, weil niemand mehr die Seligkeit und die Weide bei ihm sucht, Lebensinhalt, Lebensmitte, Lebensmittel, Heil und Heilung. Ob es deshalb so viel Lebenshunger gibt und gleichzeitig so viel Lebensüberdruß? Umso wichtiger, dass das Schild dem ersten Eindruck entgegenwirkt: Der Zutritt ist frei! Oder, wie es in der Jahreslosung heißt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Gerade in der Adventszeit werden viele Türchen und Türen geöffnet werden. Im neuen Jahr werden sich neue Türen öffnen und andere verschlossen bleiben. Aber: Bei Jesus brauche ich keine Klinke, keine Klingel, keinen Klopfer. Der Zutritt zu ihm ist frei. Er ist nur ein Gebet weit entfernt. Seine Tür ist immer offen. Er selbst ist offen für mich, noch ehe ich die Hände gefaltet oder auch nur ans Beten gedacht habe. Er ist vielleicht nur einen Gottesdienst oder ein Friedensgebet entfernt. Und ich darf sogar mit der Tür ins Haus fallen – mit allem, was in der Advents- und Weihnachtszeit geschieht, und mit allem, was das neue Jahr uns bringt.

Reiner Braun

In guter Hoffnung

Der 1. Advent steht vor der Tür. Die 1. Kerze brennt. Wir kommen aus der dunklen Zeit und nähern uns dem Licht des Advents. Dem Licht der Hoffnung. Gott kommt uns entgegen in Jesus Christus. Worte der Hoffnung begleiten uns in der Adventszeit auf dem Weg zur Krippe.

Das feiern wir in einem halbstündigen Gottesdienst mit kindgerechter Liturgie. Wir erleben eine Geschichte und singen miteinander. Schön, wenn viele mitfeiern!

Alle Kinder von 2 bis 6 Jahren und ihre Familien sind herzlich eingeladen!

Samstag, 27. November 2021

16.00 Uhr

Kirchplatz Dautphe

Bei Regen gehen wir stattdessen einfach in die Martinskirche.

Wir freuen uns auf euch!

Team: Colet Behrens, Sonja Lenz,
Kerstin Griesing und **LOTTA**



EVANGELISCH IN DAUTPHETAL



www.evangelisch-in-dautphetal.de

Termine 2022

Der Terminplan ist sehr reduziert auf das, was vielleicht stattfinden kann.

??? = genauer Termin/Ort steht noch nicht fest

Januar

1. Abendmahlsgottesdienst
8. (Samstag) Weihnachtsbaumaktion
9. Eröffnung AGW
10. 10.-14. (Mo-Fr) Abende der Allianz-Gebetswoche
16. (Sonntag) Abschluss der Allianz-Gebetswoche

Februar

4. Neues über eine alte Kirche
11. Anmeldung neue Konfis
14. Gottesdienst zum Valentinstag
- ??? CVJM Jahreshauptversammlung

März

- ??? Fleißige Hände im Kirchengelände
9. (Mittwoch) 1. Passionsandacht
16. (Mittwoch) 2. Passionsandacht
23. (Mittwoch) 3. Passionsandacht
27. Familien-GoDi mit Konfiverabschiedung in Hommerts-hausen
30. (Mittwoch) 4. Passionsandacht
- 31.3.-2.4. Konfi-Rüste Volkenroda

April

6. (Mittwoch) 5. Passionsandacht
10. (Palmsonntag) Goldene Konfirmation - Jahrgang 1972
14. Gründonnerstag, Abendmahlsgottesdienst
15. (Karfreitag) Abendmahls-gottesdienst
17. (Osternacht) Prozession und Gottesdienst
18. (Ostern) Ostergottesdienst
28. Vorstellungsabend der Konfis TkMo

Mai

8. CVJM-Jahresfest
15. (Sonntag) Vorstellungsgottesdienst
21. (Samstag) Liturgischer Abendmahlsgottesdienst
22. (Sonntag) Konfirmation I
26. (Himmelfahrt 10.10 Uhr) Gottesdienst im Grünen
28. (Samstag) Liturgischer Abendmahlsgottesdienst
29. (Sonntag) Konfirmation II

Juni

5. Pfingst-Sonntag Festgottesdienst-Einführung/ Verabschiedung von Mitarbeitenden
6. Pfingst-Montag Festgottesdienst in ???
12. Einführung der neuen Konfis
26. Dekanatskirchentag Gladenbach
30. Sing-Pray-Eat-Allianz-Grill-Abend

Juli

Sommerpredigtreihe

August

Sommerpredigtreihe

September

4. Taferinnerung mit Taufe
(bei Regen: 11.9.)
- 5.-8. Schulanfangsgottesdienste
11. Tag des Offenen Denkmals
mit Kirchenführung
- ??? Sommerfest HLW
- ??? CVJM Wanderung
24. Fleißige Hände
im Kirchengelände

Oktober

2. (Sonntag) Festgottesdienst
zum Erntedank
(2. *Erntedank-Familien-GoDi in
Hommertshausen??*)
31. Lutherfest für Kinder
31. Reformationsgottesdienst

November

- ??? Kreisposaunenfest
- ??? Jugendbibelwoche
16. (Mittwoch, 19.30) Buß-und
Betttag mit Abendmahl
20. (Ewigkeitssonntag) Gottes-
dienst mit Totengedenken
26. (Samstag) Dorfadventsfeier
Hommertshausen
27. (1. Advent) Dorfadventsfeier
Silberg

Dezember

6. Der Nikolaus kommt
in die Häuser

- ??? Weihnachtsfeier Hilda-
Heinemann-Schule
- ??? (Samstag/Sonntag?)
Dorfadventsfeier Dautphe
- ??? KiGo-Weihnacht Silberg
- ??? Waldweihnacht
- ??? Weihnachtsfeier Hinterländer-
Werkstätten
- ??? KiGo-Weihnacht Dautphe
18. KiGo-Weihnacht
Hommertshausen
24. Heiligabend, 15/16/18/23 Uhr
Gottesdienste
25. (Weihnachten) Gottesdienst
in Dautphe
26. (Weihnachten) Gottesdienst
in Silberg
31. (Silvester, 18 Uhr)
Gottesdienst

Bitte sagen Sie baldmöglichst Bescheid, wenn Sie Taufe oder Trauung feiern möchten, damit wir Ihren Wunschtermin einrichten können. Auch für Taufen werden in Corona-Zeiten Sondergottesdienste gefeiert, die in einem unserer Häuser stattfinden. Einzelne Taufen können auch im Gemeindegottesdienst in der Martinskirche stattfinden.



Wir laden herzlich ein zu **Café Mama**

Im Dezember laden wir ins Café Mama ein, um bei Kerzenschein Advents – und Weihnachtslieder miteinander zu singen, Geschichten und Gedichte zu hören und Tee und Plätzchen zu genießen. Gönnst euch diesen adventlichen Vormittag mit euren Kindern!

„Alle Jahre wieder ...“

Dienstag, 7. Dezember 2021, 10 – 11.30 Uhr

Ev. Familienzentrum VierWände, Marburger Straße 20, Dautphe

Im ersten Café Mama des neuen Jahres hören wir auf die Einladung Jesu, die uns in der Jahreslosung zugesprochen wird.

„Du bist willkommen!“

Dienstag, 11. Januar 2022, 10 – 11.30 Uhr

Ev. Familienzentrum VierWände, Marburger Straße 20, Dautphe

Die Kosten für das Frühstück betragen 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Kinder gibt es einen Spieleteppich und Spielsachen.

Wir freuen uns auf Euch!

Herzlich willkommen allen Frauen mit kleinen Kindern!

Team: **Beate Reuter** und Gemeindepädagogin **Kerstin Griesing**





La donna

In Beziehung?

Mittwoch 26. Januar 2022

20 Uhr

Gemeindehaus Dautpfe

Wir alle leben in Beziehungen. In der Familie, im Freundeskreis, auf der Arbeit, im Dorf. Sie sind wichtig und machen unser Leben aus. Aber in welcher Beziehung lebe ich mit Gott? Jesus geht auf uns zu und lädt uns ein, zu ihm zu kommen und in Beziehung mit ihm zu leben. So hören wir es in der Jahreslosung 2022. Was bedeutet das für uns? Darüber reden wir miteinander.

Das wird schön!

Alle Frauen sind herzlich willkommen!

Team: Andrea Müller, Melanie Henkel, Gemeindepädagogin Kerstin Griesing

Ferien ohne Koffer 2021

Jesus und die Berge



Fünf Tage lang mit 47 Kindern und 21 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Nachbartschaftsraum Dautphetal auf den Spuren von Jesus sein – das war die FoK 2021, die vom 18. bis zum 22. Oktober im Gemeindezentrum Friedensdorf stattfand!

Der Tag begann immer mit tollen Liedern, die von der Dekanatskantorin Rut Hilgenberg begleitet wurden. Im Anschluss daran erfuhren die Kinder hautnah, was Jesus auf oder an Bergen erlebt, getan oder

gesagt hat. In Kleingruppen wurde das Tagesthema vertieft. Aber natürlich wurde darüber hinaus noch mehr geboten! Das Mittagessen war natürlich immer ein Highlight! Versorgt wurde die Gruppe von vielen zusätzlichen HelferInnen, die ganz viel leckeres Essen zubereitet haben. Keiner musste hungern!

Zum Einstieg in das Nachmittagsprogramm wurde eine fortlaufende Geschichte erzählt bevor es dann für die Kinder mit unterschiedlichen Tagesaktionen weiterging. Am

Montag wurde es richtig chaotisch als die ganzen Kinder auf der Suche nach Zahlen und Codewörtern in und um das Gemeindehaus herum flitzten. Dienstag schlüpfen sie während eines Geländespiels in die Rollen von Gewürzhändlern und mittwochs mussten sie detektivisch verschiedene Hinweise kombinieren, um einen Verbrecher zu überführen. Am Donnerstag durften sie dann aber auch mal ganz faul einen Film schauen. Am Freitag schloss eine vielseitige Spiele-Olympiade die Woche ab. Nach dem Programm gab es noch Kuchen, der ebenfalls von vielen HelferInnen gebacken wurde. Mit einem Lied zum Abschied wurde jeder Tag beendet. Jeder Tag war anders, aber jedes mal hatten alle eine Menge Spaß!

Die FoK war in diesem Jahr verbunden mit der KiBiWo in Holzhausen, die an drei Nachmittagen zwischen

dem 20. Und 22. Oktober – ebenfalls unter der Leitung von Robin Feldhaus – stattfand. Beide Teams begegneten sich zu Beginn der Vorbereitungen vor den Sommerferien und wählten sich ein gemeinsames Thema aus. In den Familiengottesdiensten am 24. Oktober konnten beide Gruppen über Videobotschaften Einblicke in die jeweils andere Veranstaltung gewinnen.

Wir hatten viel Spaß zusammen und werden auch in Zukunft wieder Ferien ohne Koffer anbieten. Dies wird im kommenden Jahr nicht im Herbst sein aufgrund der nur einwöchigen Herbstferien. Haltet Ausschau nach Infos in Gemeindebriefen oder Flyern oder auf Plakaten.

Allen ehrenamtlichen HelferInnen möchte ich an dieser Stelle noch einmal danken, die diese Woche möglich gemacht haben! Sei es nun direkt vor Ort durch die Gestaltung des Programms, durch die Verpflegung oder durch Unterstützung im Gebet ... Gottes Segen war in dieser Woche spürbar! Danke!

Herzliche Grüße
Robin Feldhaus



Erntedank

im Ev. Kindergarten Löwenzahn - Mornshausen



Am 4. Oktober haben wir das Erntedankfest gefeiert. Dazu durfte jedes Kind ein Stück Obst oder Gemüse mitbringen. Die Gaben wurden zusammengetragen und unter allen Anwesenden geteilt.

Das Erntedankfest verkündet die Freude über die erfolgreiche Ernte im Herbst. Wir danken Gott für die Erträge und Gaben der Felder und bitten um gutes Wetter im nächsten Jahr. Denn dort wo Regenwasser, Sonnenschein und Samen fehlen kann keine Ernte zu Stande kommen. Ein besonderer Dank gilt auch den Kindern, welche Kartoffeln für uns geerntet haben. Davon wurde zum Mittagessen eine leckere Kartoffelsuppe gekocht.

Wir haben gemeinsam mit den Kindern besprochen: Was kann geerntet werden? Was lässt sich daraus herstellen? Was braucht die Ernte, um gut zu wachsen? Wir haben einen Vergleich zwischen früher und heute gezogen und unsere Verant-

wortung besprochen: Damit auch in Zukunft geerntet werden kann, müssen alle Menschen auf die Erde achten und sie schätzen!

Liebe Grüße
die Tal-Gruppe

Erntedankfest, Gott sei Dank

Refrain:

*Erntedankfest, Gott sei Dank,
für die wunderbaren Gaben.
Erntedankfest, Gott sei Dank,
für das, was wir geerntet haben.*

- 1. Wir legen alles vor den Altar,
Gott hat uns beschenkt,
wie jedes Jahr.*
- 2. Wir bringen Kartoffeln zum
Altar, Gott hat uns beschenkt,
wie jedes Jahr.*
- 3. Wir bringen die Trauben zum
Altar, Gott hat uns beschenkt,
wie jedes Jahr.*
- 4. Wir bringen die Äpfel zum
Altar, Gott hat uns beschenkt,
wie jedes Jahr.*

MartinsBote

**Gemeindebrief der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Dautphe**

IMPRESSUM

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Auflage: 1500 Exemplare.

Kontaktadresse:

kirchengemeinde.dautphe@ekhn.de.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge ausschließlich an diese E-Mail-Adresse! Von dort aus werden die Dateien weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit!

Redaktion: Jutta Blumenstein, Birgit Burk-Aßmann, Reiner Braun (ViSdP), Martin Buchhorn, Lothar Gerlach, Manuela Gücker-Braun, Rüdiger Jung, Claudia Leinweber, Andrea Müller, Ursula Schmidt.

Redaktionsschluss: für die Februar/März-Ausgabe: **20. Dezember**

Bildnachweis, sofern nicht unmittelbar bei den Fotos vermerkt:
U1, S.3: R. Braun, S. 6: Lothar Gerlach, S. 8: M.Henkel/M.Schröder, S. 16: Matthias Frank, S. 19: Jürgen Kind S. 21: Kerstin Griesing, S. 26f: R. Feldhaus, S. 28: Ev. Kindergarten Löwenzahn (Jessica Mengel), S. 32-35: Privat; S. 36: H.Schneider.

WEIHNACHTSBAUM-AKTION 2022



Samstag, den 8. 1. 2022 / 9 bis 12 Uhr

Nachdem im vergangenen Jahr die Weihnachtsbaumaktion aufgrund der Corona-Situation in abgewandelter Form durchgeführt wurde, gehen wir in diesem Jahr davon aus, dass die Aktion wieder in der gewohnter Form stattfinden kann.

Natürlich behalten wir die aktuelle Situation im Blick und halten die geltenden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ein. Die Jugendlichen holen die Bäume wieder bei Ihnen Zuhause ab.

Bitte legen Sie Ihren ausgedienten Baum an diesem Tag bis 9 Uhr an den Straßenrand.

Der Erlös der Weihnachtsbaumaktion soll – nicht wie in den vergangenen Jahren – für das Projekt „Jugend und Familie“ und die Arbeit des CVJM bestimmt sein.

In diesem Jahr möchten wir mit den Spenden, die im Frühjahr 2022 beginnende große Sanierung am Glockenturm der Martinskirche unterstützen.

Wir freuen uns wenn sich viele an der Aktion beteiligen und danken Ihnen für die Gaben der vergangenen Jahre und bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung.

Die Sammler treffen sich:

Dautphe	um 09.00 Uhr am Ev. Gemeindehaus
Mornshausen	um 09.30 Uhr an der Thomaskirche
Hommertshausen	um 09.30 Uhr an der Bushaltestelle
Silberg	um 09.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus

Mit einem gemeinsamen Imbiss endet unsere Aktion gegen 12.00 Uhr.

WWW.
Martinsbote
.de

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**WWW.
Martinsbote
.de**

**Aktuelle Informationen
finden Sie auf dieser
Homepage**

Dorfadvent 2021

Ach, zieh
mit deiner
Gnade ein



Herzliche Einladung

– besonders an Senioren ab 65 Jahren
zu Gemütlichkeit und Besinnlichkeit
zu Kaffee, Kuchen und mehr
zu Gemeinschaft und Unterhaltung

2G!!!

Geimpfte + Genesene
Bitte Nachweis
mitbringen!

Samstag vor dem 3. Advent (11. Dezember), 14 Uhr

Gemeindehaus Dautphe

Wir bitten herzlich um Anmeldung im Gemeindebüro bis 7. Dezember:
06466-912833 (Anrufbeantworter), damit wir ungefähr planen können.
Für kurzfristige Absagen haben wir immer Verständnis. Danke.

